

Die Sicherheitslage im Gemeindegebiet ist gut

Führungsspitze der Polizei-Inspektion besuchte die Bürgermeisterin

Mamming. (ez) In der Gemeinde Mamming liegt man deutlich unter dem Landkreis- und Bayern-Durchschnitt, was die Häufigkeitszahl der Strafdelikte betrifft. Das hat das Gespräch von Bürgermeisterin Irmgard Eberl mit Ersten Polizeihauptkommissar Maximilian Mundt sowie Polizeihauptkommissar Andreas Baumgartner ergeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat man im gegenseitigen Einverständnis den Besuch zunächst zurückgestellt. Vergangene Woche war es nun soweit. Der Bürgermeisterin sprachen die beiden Vertreter der Polizeidienststelle Dingolfing zunächst die Gratulation zur Wahl aus. Sie wünschten ihr stets eine glückliche Hand und hoffen auch weiterhin auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Beide brachten kurz den Aufbau der Polizei Dingolfing mit ihrem Personal und vor allem dem Aufgabengebiet näher. Anschließend gingen sie auf die Sicherheitslage im Landkreis und im speziellen auf die Gemeinde Mamming ein. In der Statistik sind dabei natürlich nur die bekanntgewordenen Straftaten enthalten.

Das „Herunterbrechen“ auf die einzelne Gemeinde im jährlichen Vergleich ist differenziert zu betrachten, da kleinere Vergleichszah-



Bürgermeisterin Irmgard Eberl hatte Besuch von ersten Polizeihauptkommissar Maximilian Mundt (rechts) sowie Polizeihauptkommissar Andreas Baumgartner (links).

len auch höhere Schwankungen bedeuten. Zur Darstellung der Sicherheitslage wird die Häufigkeitszahl genutzt.

Unterdurchschnittliche Delikt-Häufigkeit

Hier werden die Delikte auf eine Einwohnerzahl von 100 000 umgerechnet. Und hier liegt Mamming mit einem Wert von 2007 deutlich unter dem Bayern-Durchschnitt von 4 343. Im Landkreis liegt der Wert bei 3 117, im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern bei 3 515.

Die Sicherheitslage im Gemeindegebiet Mamming ist also gut, es gibt keine auffälligen Deliktsbereiche. Im Gespräch ging man auch zur Verkehrsunfallsituation im Gemeindebereich ein. In regelmäßigen Verkehrsschauen werden entsprechende „Gefahrenpunkte“ mit den Fachstellen begutachtet und ent-

sprechende Handlungsempfehlungen umgesetzt. Im Gespräch wurde die Bürgermeisterin nach möglichen „Brennpunkten und Problemereichen“ befragt, auch die künftige Gemeindeentwicklung war Gesprächsthema. Dabei wurde auch die Problematik hinsichtlich der Verkehrssituation im Bereich der Badeseen aufgegriffen.

Trotz der niedrigen Kriminalität im Landkreis spiegelt sich dies jedoch nicht im Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wider. „Die Bürger haben Angst Opfer von Straftaten zu werden, obwohl die Zahlen der Statistik belegt, dass die Sicherheitslage die letzten zehn Jahre nie besser war“ erklärten die beiden Vertreter. Als Polizei ist man natürlich bemüht, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung entsprechend zu stärken. Dazu setzt man auf mehr Präsenz vor Ort, das heißt, die uniformierten Kollegen werden mehr „auf der Straße“ anzutreffen sein.

Irmgard Eberl dankte den beiden Gästen. Hinsichtlich der polizeilichen Arbeit und der Kriminalstatistik zeigte sie sich sehr zufrieden. Das Angebot für die gute Zusammenarbeit nimmt sie sehr gerne an und auch die Einladung zum Besuch der Polizeidienststelle wird sie aufgreifen.

Feldkreuz

Thürnthening. Wer von Thürnthening Richtung Zieglstadt wandert, kommt kurz nach dem Verlassen des Dorfes zu einer Baumgruppe, wo ein imposantes Feldkreuz auf der linken Seite den Blick auf sich zieht. Die Inschrift lautet: Pestfriedhof 1349, 1648.

In den Heimatkundeunterlagen steht: Im Jahre 1349 schlich ein Würgeengel durch unser Bayernland, die Pest. Auch in unserem Hei-

 **Gottfrieding Mamming**

Gottfrieding. FC. Ab sofort findet jeden Dienstag, bei trockener Witterung, die Abnahme des Sportabzeichens ab 16.30 Uhr im Isar-Wald-Stadion statt. Infos dazu unter Telefon 08731/771974.

Gottfrieding. FC – Kinder- und Damenturnen. Jeden Donnerstag finden zu den gewohnten Zeiten wieder die Turnstunden bei trockener Witterung im Außenbereich statt.